3 | 2023

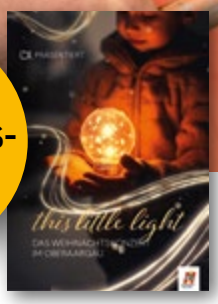
flexIBL.

Ausgabe 3/23 | Dezember 2023

Die Energie dahinter.

Was es hinter den Kulissen braucht, damit Energie fliesst und ausreichend zur Verfügung steht. Und wer wo an welchen Schrauben drehen muss.

this little light...
OBB-WEIHNACHTS-KONZERTE
Beachten Sie **Seite 6**



Das Kundenmagazin der ibl Energie fürs Leben.

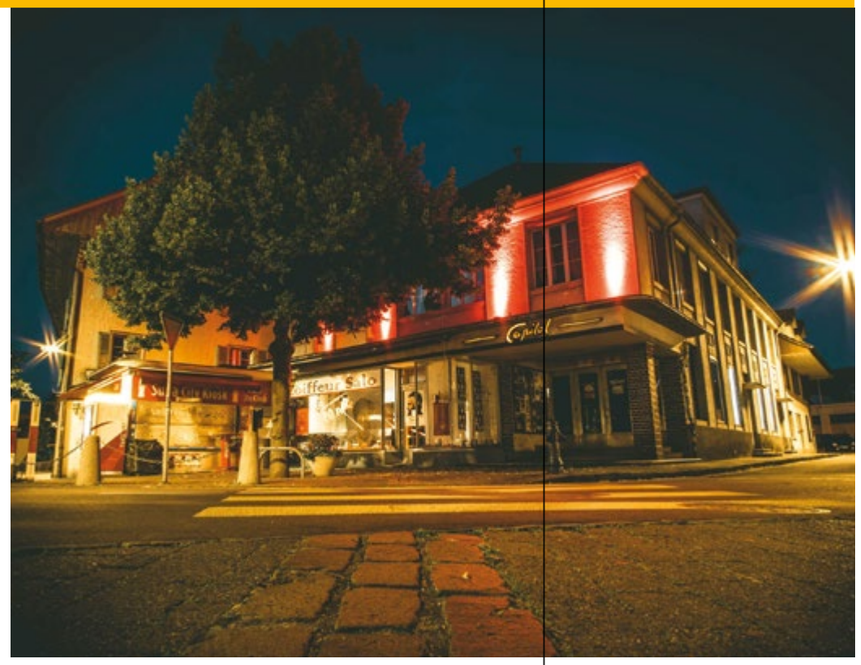
Ein Blick hinter die Fassaden.

Jetzt wollten wir es einfach einmal wissen: Was steckt hinter der allgemeinen Meinung, Wasser fliesse doch einfach? Und Strom erst recht. Und im OldCapitol sei bloss am Wochenende Betrieb?

Wir begaben uns also hinter die Kulissen, blickten hinter die schönen Fassaden und erkannten, dass vieles selbstverständlich scheint, aber auf keinen Fall ist. Braucht es hier diese Kontrolle, benötigt diese Versorgung da diesen Dreh? Nichts läuft ohne Fachleute, ohne leidenschaftliches Darumkümmern, kaum etwas ohne Engagement und harte Büez.

Ja, wir haben erkannt, dass überall viel Energie dahintersteckt. Nicht nur bei uns in der IBL, sondern auch in der Kultur. Wir freuen uns, Ihnen mit dieser Ausgabe unseres Kundenmagazins den einen oder anderen Einblick «dahinter» ermöglichen zu können.

Ihr «flexIBLes» Redaktionsteam



2

So manche Stunde singt **Daniela Stoll** an einem normalen Tag. Lesen Sie warum, im Interview mit der Sopranistin auf
Seite 7

100

ehrenamtliche Helferinnen und Helfern zählt das OldCapitol Langenthal. Weshalb mit dem Konzert allein noch nicht alles erledigt ist, lesen Sie auf
Seite 10

33

Kunstwerke wurden uns zu unserem **Malwettbewerb** eingesandt. Zeigen können wir leider nur einige davon auf
Seite 12/13

Impressum
9. Jahrgang | Dezember 2023
flexIBL erscheint als Magazin 3-mal jährlich
Herausgeberin: IB Langenthal AG (IBL), Talstrasse 29, 4900 Langenthal
Telefon 062 916 57 57
Redaktionsteam: Rebecca Baumann, Ramona Hoffmann, Philipp Abt
Layout: sehruum11, Langenthal
Druck: merkur, Langenthal
gedruckt in Langenthal auf RecyStar-Papier, hergestellt aus 100% Recyclingfasern
Klimaneutral Druckprodukt ClimatePartner.com/12986-2309-1009
GREEN TRANSPORT

Energie, auch für unterwegs!

Rechnungen und Energieverbräuche einsehen oder Produkte verwalten? Kein Problem: Vernetzen Sie sich digital mit uns und profitieren Sie von unseren zahlreichen Online-Dienstleistungen:

ib-langenthal.ch/energieportal

Liebe Leserin, lieber Leser

Bild Titelseite: Beni Basler
Bild oben: OldCapitol, Langenthal
Bild rechts: Doris Kuert/ Markus A. Jegerlehner

Hinter den Kulissen muss es nicht immer rumoren. Es kann ebenso geordnet, zuweilen natürlich auch etwas hektisch zu und her gehen. Aber es ist immer spannend, hinter die Fassade zu blicken und zu sehen, wie etwas entsteht und funktioniert.

Mit einer Mischung aus investigativem und neugierigem Antrieb wollen wir Ihnen in dieser Ausgabe des «flexIBL» einen Einblick geben, was es bei uns und in der Kulturbranche im Hintergrund braucht. Welche Schrauben gedreht werden müssen und wieviele Personen wo Hand anlegen, damit alles reibungslos läuft. Damit nicht nur die Versorgung mit Energie sichergestellt ist, sondern auch Vorgaben eingehalten, Pläne nachgeführt und allerlei andere Kriterien entsprechend berücksichtigt werden.

Täglich setzen wir uns für möglichst optimale Bedingungen vor und hinter den Kulissen ein.

Mit grosser Neugier haben wir uns auch bei Kulturakteuren umgehört. Aus aktuellem Anlass natürlich bei der Oberaargauer Brassband und der Sopranistin Daniela Stoll, die als Gast mit ihrer wunderbaren Stimme die Besucher der Weihnachtskonzerte im Forum Geissberg begeistern wird.

Eine Vielzahl von Veranstaltungen zu organisieren, ist sich das Team des Old Capitol Langenthal gewohnt. Mit grandiosen Bühnenshows, Comedy- und Konzertabenden läuft während der «OC-Saison» immer etwas. Auch hier haben wir nachgefragt, was hinter den Kulissen nötig ist. Und erfahren, dass der Aufwand vor und nach einem Konzert fast grösser ist, als am Veranstaltungstag selber. Oder dass auch einmal ein kurzfristiger Schuhkauf nötig ist, um den nationalen und internationalen Stars beste Voraussetzungen bieten zu können.

Um Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, nicht nur möglichst optimale Bedingungen für Ihren Kulturgenuss, sondern auch für viele andere Momente in Ihrem Leben zu ermöglichen, dafür setzen wir uns gerne ein. Täglich, vor und hinter den Kulissen.

Nun wünsche ich Ihnen interessante Einblicke, lauter Ahas und leise Lesefreude!

Rudolf Heiniger, Direktor

Die Energie dahinter.

Energie ist eine unverzichtbare Ressource für unser Leben. Wir brauchen sie, um zu leben, zu arbeiten, zu kommunizieren. Doch wer sorgt sich eigentlich darum, dass wir sie täglich nutzen können? Und was braucht es genau dafür?

Text: Ramona Hoffmann | Bilder: Beni Basler

Staubsauger einstecken. Auf den Knopf drücken. Los gehts. Wasserhahn aufdrehen und ohne Verzögerung fliesst bestes Trinkwasser in die Glaskaraffe. Was im ersten Moment ganz selbstverständlich klingt, bedingt doch einiges an Arbeit hinter den Leitungsanschlüssen und Steckdosen. Was genau dahintersteckt und welche Hauptaufgaben bei der IBL anfallen, dafür lohnt sich ein Blick in die Abteilungen Strom und Wasser.

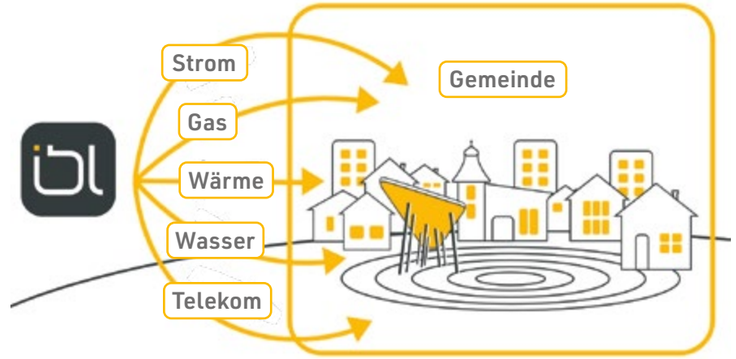
Kompetenzzentrum Strom
Die langjährige Erfahrung im Betrieb der eigenen Anlagen macht die IBL und die Abteilung Strom zum Kompetenzzentrum für elektrische Infrastruktur. So führt die IBL auch für andere Gemeinden Studien durch, erarbeitet Konzepte, kümmert sich um die Projektierung und Planung – also um das sogenannte Engineering – sowie den Bau der Infrastruktur.

Die Abteilung «Netze Strom» leistet mit ihren Hauptaufgaben einen wichtigen Beitrag zur internen IBL-Strategie. So umfasst ihr Zuständigkeitsbereich im Stadtgebiet Langenthal den Bau und Unterhalt sowie den Betrieb und die Netzanschlüsse im Stromnetz Langenthal, exklusive Ober- und Untersteckholz.

Was selbstverständlich klingt, bedingt einiges an Arbeit im Hintergrund.

Dazu trägt sie die technische Verantwortung für die öffentliche Beleuchtung der Stadt und erbringt diverse Dienstleistungen für private Mittelspannungsanlagen

Ziehen an einem Strang: Leandro Florio, Adrian Zürcher und Janick Schmid (Netzmonteure Strom), von links.



und private öffentliche Beleuchtungen. Zuguterletzt sieht man die IBL-Mitarbeitenden oft auch erst, wenn man hochsieht: Die Hebebühne für allerlei Arbeiten in der Höhe gehört nämlich auch zu ihrem Wirkungskreis. Ausserhalb des Stadtgebiets, in der Region Oberaargau, kümmert sich die Abteilung Strom um den Bau, Unterhalt, Betrieb und die Netzanschlüsse anderer Netzeigentümer. Aber auch Dienstleistungen bei privaten Mittelspannungsanlagen, öffentliche Beleuchtungen und mit der Hebebühne gehören – wie im Stadtgebiet selber – zum «Tagesgeschäft».

Aufdrehen, auch beim Wasser
Michel Zehner, Netzmonteur in der Abteilung Wasser/Gas der IBL, hat gut lachen: Der Hydrant in der Unteren Marktgasse funktioniert einwandfrei. Doch mit Aufdrehen und Kontrollieren allein ist es nicht gemacht. Es gehören noch weitere zentrale Aufgaben

Mit Aufdrehen und Kontrollieren allein ist es nicht gemacht.

zur Abteilung, beispielsweise die Verteilung von Trink- und Brauchwasser in einwandfreier Qualität – und dies für die angeschlossenen Haushalte, die Industrie und das Gewerbe. Ausserdem muss das Löschwasser für den Brandschutz in Langenthal bereitgestellt werden. Zu den Hauptaufgaben im Stadtgebiet gehört weiter der Rohrleitungsbau, der Unterhalt und Betrieb sowie die Netzanschlüsse für das Wasser- und Gasnetz von Langenthal. Dazu kommt der Unterhalt sowie allfällige Reparaturen im Hydrantennetz, welches den Löschschutz gewährleistet. Und der Unterhalt und Betrieb für die stadteigenen Quellen sowie die Versorgung der diversen Laufbrunnen.

Die Grafik oben zeigt den «Energiefluss» von der IBL in die Gemeinden.
Im unteren Bild kontrolliert Michel Zehner einen der «Nostalgik-Hydranten» in der Langenthaler Marktgasse.

Die Kernaufgaben ausserhalb des Stadtgebiets umfassen bei der Abteilung Wasser schliesslich auch die Betriebsführungen sowie diverse Dienstleistungen für den Gemeindeverband Wasserversorgung untere Langete (WUL), für die Gemeinden Melchnau, Bleienbach und andere Vertrags- und Netzbetreiber. Und auch bei der Leckortung und dem Pikettdienst für Wasser und Gas steckt viel IBL-interne Energie dahinter. ■

Weich? Hart? Gerade richtig?
Wenn Sie mehr über die Trinkwasserqualität an Ihrem Wohnort erfahren möchten, geben Sie Ihre Postleitzahl in der Suche auf **trinkwasser.ch** ein. So finden Sie online diverse Messwerte und Infos:

→ **trinkwasser.ch**

Kleines Licht, grosse Emotionen.

Die Oberaargauer Brassband sorgt seit vielen Jahren im Dezember für weihnächtliche Klänge. In diesem Jahr möchte sich die IBL bei ihren Kundinnen und Kunden mit einem besonderen (Weihnachts-)Geschenk für die Treue bedanken.

Text: Ramona Hoffmann, OBB | Bild: Remo Eisner

Denn erstmals finden in diesem Jahr zwei Weihnachtskonzerte statt. Als Dankeschön für die Treue unserer Kundinnen und Kunden laden wir Sie herzlich zu einem kostenlosen Konzert am Mittwoch, 20. Dezember 2023, ein. Die Informationen zu diesem Konzert finden Sie unten im Kästchen links. Für alle, die dann bereits verplant sind, findet das öffentliche Konzert der OBB am Samstag, 23. Dezember 2023 statt. Beide Konzerte werden in der Kirche Geissberg in Langenthal durchgeführt.

Mit dem Chef-Dirigenten Hervé Grélat präsentiert die OBB ein sehr abwechslungsreiches und emotionales Programm. «this little light» schenkt mit zauberhaften Melodien und emotionalen Klängen Momente der Ruhe und Geborgenheit. Die sorgfältig ausgewählten Werke bilden die ideale Einstimmung auf die Weihnachtstage.

Als Gast konnte die international sehr renommierte Sopranistin Daniela Stoll gewonnen werden. Ihre wunderbare Stimme wird die Konzertbesucher gleichermassen faszinieren und berühren. Lesen Sie mehr über den Gast im Interview auf der rechten Seite. ■

Wir laden Sie herzlich zu einem kostenlosen Konzert am Mittwoch, 20. Dezember ein.

IBL präsentiert:
Exklusives OBB-Weihnachtskonzert vom Mittwoch, 20. Dezember 2023
Beginn: 20:00 Uhr (Türöffnung 19:15 Uhr)
Ort: Kirche Geissberg, Langenthal

Das Konzert ist für IBL-Kundinnen und IBL-Kunden gratis. Die Ticketanzahl ist jedoch limitiert. Es zählt das Motto «es het solang's het». Konzertdauer: 75 Minuten.

→ **Platzreservationen:**
eventfrog.ch/IBL-Kunden
Mehr Infos zum Konzert:
oberaargauerbrassband.com

Öffentliches OBB-Weihnachtskonzert vom Samstag, 23. Dezember 2023
Beginn: 20:00 Uhr
Abendkasse und Türöffnung ab 19:00 Uhr
Ort: Kirche Geissberg, Langenthal

Vorverkauf ab 1. November 2023:
1. Kategorie: 35.– | 2. Kategorie: CHF 25.–
Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre haben freien Eintritt. Konzertdauer: 75 Minuten.

→ **Konzerttickets:**
eventfrog.ch/OBB-Weihnachten
Mehr Infos zum Konzert:
oberaargauerbrassband.com

Daniela Stoll

Die lyrische Sopranistin **Daniela Stoll** lebt in der Schweiz und hat ihre Wurzeln in Schaffhausen. Sie schloss ihr Studium bei Prof. Rachel Harnisch an der Hochschule der Künste Bern mit Auszeichnung ab. Meisterkurse besuchte sie bei Vesselina Kasarova, Helmuth Deutsch, Capucine Chiaudani und Jennifer Larmore.
Höhepunkte ihres Konzertschaffens waren Auftritte an der National Opera of Ukraine, Kiew, dem Kulturcasino Bern, dem Musicaltheater Basel und kürzlich im Konzert- und Ballhaus «Neue Welt», wo sie Mahlers 2. Sinfonie sang.

Frau Stoll, wie bereiten Sie sich auf ein Konzert wie das der OBB vor? Ist der Ablauf immer gleich?
Im Grunde ist der Ablauf immer derselbe, nur der Vorlauf ist je nach Anlass und Repertoire länger oder kürzer.
Ich besorge mir die Musiknoten, lese den Text und übersetze ihn, suche mir gegebenenfalls Hilfe zum Beispiel bei einer Muttersprachlerin. Zuerst der Text, dann die Musik. Wenn ich weiss, dass ich mit einem Orchester spiele, achte ich noch genauer auf die rhythmische Struktur, denn ein Orchester ist viel weniger flexibel als ein Pianist oder eine Pianistin. Ausserdem übe ich die Stücke absichtlich in langsamem Tempo – wer weiss, ob es die Person am Dirigierpult gerne gemütlich nimmt? Schneller geht immer.

Worauf freuen Sie sich am meisten beim Weihnachtskonzert der OBB?
Am meisten freue ich mich auf die Arie «An den Mond» von Antonín Dvořák. Es ist eine bezaubernde Arie, die ich mir sehr schön vorstelle mit Brass. Es ist überhaupt eine besondere Freude, mit Blasmusikinstrumenten zu spielen. Wir sind sehr ähnlich, verstehen uns intuitiv – am Ende geht es bei uns immer um den Atem.

Was ist das Besondere an solchen Weihnachtskonzerten?
Es ist der mystische Zauber, der solche Weihnachtskonzerte umgibt. Wir kommen zusammen in dieser dunklen Jahreszeit, erhellt von Musik und Lichtern. Wir gewähren uns einen Moment der Ruhe am Ende des Jahreszyklus.

Wie dürfen wir uns die Stunden und Minuten vor einem Ihrer Auftritte vorstellen?
Die Stunden vor dem Konzert verfalle ich in einen «Energiesparmodus», meditiere, singe mich ein, trinke Ingwersaft und schweige. Dann, wenige Minuten vor dem Auftritt, beginnt das Herz schneller zu schlagen und der Körper wird vollgepumpt mit Adrenalin – ein paar tiefe Atemzüge und dann: Showtime!

Wie viel Zeit verbringen Sie pro Woche mit Singen?
Ich versuche, nicht mehr als 2 Stunden pro Tag an 6 Tagen der Woche zu singen, was mir nicht immer gelingt. Die restliche Zeit verbringe ich mit dem stummen Studieren von Repertoire, Körperarbeit, Marketing und Administration. Letzteres wird häufig unterschätzt – bei Freelancern geht sehr viel Zeit drauf für Selbstmanagement.

Wenige Minuten vor dem Auftritt beginnt das Herz schneller zu schlagen – ein paar tiefe Atemzüge und dann: Showtime!

Was waren die Höhepunkte, die schönsten Erlebnisse Ihrer bisherigen Karriere?
Mir fällt als erstes ein Konzert der 2. Sinfonie Mahlers ein, die Auferstehungssinfonie. Wir spielten es unter anderem im Konzert- und Ballhaus «Neue Welt» in Zwickau. Da war ein riesiges Orchester, zwei Chöre, eine wunderbare Mezzosopranistin, die mit mir sang. Als wir den Schlusschor gemeinsam sangen und spielten, veränderte sich etwas in der Luft. Danach sah ich Tränen in den Augen des Publikums und der Kolleginnen und Kollegen. Solch transzendente Momente sind das Beste am Musikerdasein. ■

«Latest News» vom 1. September bis 31. Dezember 2023

IBL inside.

Eintritte

Willkommen!

Oktober 2023
Florian Graber Energieberater
Kaspar Wieland Zählermonteur Strom

November 2023
Andreas Schütz Verantwortlicher Strom MS/NS
Michael Schütz Messdatenmanager

Dezember 2023
Kevin Matroni Projektleiter Wärme/Kälte
Fabienne Wenger Controllerin

Jubiläen

35 Jahre in der IBL/BKW, seit 01.09.1988

Beat Loosli
EVU Dienstleistungen

35 Jahre in der IBL, seit 01.10.1988

Beat Gehrig
Wasser/Gas

20 Jahre in der IBL, seit 01.10.2003

Hanspeter Bögli
Mess- und Kontrollwesen

15 Jahre in der IBL, seit 01.09.2008

Michael Schweizer
Energiedienstleistungen

Pensionierung

Roland Sommer

Merci und alles Gute!

Roland Sommer hatte in seiner langjährigen Tätigkeit bei der IBL so manche Funktionen inne und verschiedene «Hüte» auf. So war er zu Beginn als Leiter Bau und Tiefbau angestellt, später als Leiter Informatik. Im Jahr 2013 wechselte er in den Bereich Netze und war bis zu seiner Pensionierung als Projektleiter Tiefbau im Technischen Büro tätig.
Zu Deiner Pensionierung, lieber «Role», wünschen wir Dir alles Gute und sagen «Merci» für Dein langjähriges Engagement bei der IBL!

Schauen Sie bei der IBL nicht nur hinter die Kulissen, gestalten Sie bei uns die Energiezukunft mit:

→ ib-langenthal.ch/ueber-ibl/karriere-jobs/stellenangebote

Weitsichtig, flexibel und vielseitig.

Drei Mal jährlich erscheint das IBL-Kundenmagazin «flexIBL». Damit dieses jeweils mit interessanten und aufschlussreichen Artikeln daherkommt, benötigt es viele Stunden mit rauchenden Köpfen und zündenden Ideen. Ein Seitenblick ins Marketing.

Das Marketing-Team mit Rebecca Baumann (Leiterin Marketing) und Ramona Hoffmann (Sachbearbeiterin Marketing) steckt viel Herzblut in jede einzelne Ausgabe des «flexIBL». Oft werden die Schwerpunktthemen bereits ein Jahr im Voraus gesteckt und die jeweiligen Inhalte dann ad hoc darauf angepasst. Einige Seiten sind jedoch in jeder Ausgabe fix: So informiert «IBL inside» (hier auf der linken Seite) über die neuesten Eintritte, Jubiläen oder Pensionierungen.

Die eigentliche Vorarbeit für eine neue Ausgabe startet bereits drei Monate vor Erscheinung. So werden in der Redaktionssitzung die groben Inhalte vorbesprochen und der Zeitplan präzisiert. Etwa einen Monat vor Drucklegung ist dann der sogenannte Redaktionsschluss – und es geht ab in die Feinarbeit.
Nebst dem Finalisieren der Texte und Grafiken sind auch die Bilder definitiv zu wählen und zu platzieren. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit der Langenthaler Kommunikationsagentur «sehruum11», welche auch das Layout des IBL-Magazins gestaltet.

Seitenweise werden die Inhalte von allen involvierten Personen gegengelesen und schliesslich vom Korrektorat der «Flatterie» auf Schreibfehler korrigiert. Erst dann können die Druckdaten – etwa eine Woche vor dem Versand – bei der Druckerei «merkur medien» in Langenthal angeliefert werden. Nach dem Druck und dem speditiven Ausrüsten der Hefte benötigt der Versand via PromoPost dann nur noch rund drei Tage und Sie finden als IBL-Kundin und -Kunde die neueste Ausgabe des «flexIBL» im Briefkasten.

Ja, flexibel – oder eben «flexIBL» – muss die IBL also nicht nur bei der Beschaffung der Ressourcen und dem Bereitstellen der Energien sein, auch beim Kundenmagazin gehört ein dynamisches Miteinander zwingend dazu. Erst recht, weil zwar die Schwerpunkte jeder Ausgabe schon früh definiert sein mögen, die aktuellen Geschehnisse aber ebenso Platz in einer Ausgabe finden müssen. Ob das Marketingteam zusammen mit den externen Blattmachern eine gelungene Ausgabe auf die Beine gestellt hat, entscheiden aber schliesslich allein Sie. Umso mehr freut sich das Team auf Ihre Rückmeldungen und Anregungen. ■

Ramona Hoffmann (links) und Rebecca Baumann bei der Ausarbeitung des Kundenmagazins.

Bild: Beni Basler

Möchten Sie nachlesen, was in einer früheren flexIBL-Ausgabe stand? Oder einen aktuellen Beitrag digital weiterempfehlen?
Hier finden Sie unser «flexIBLes» Archiv:

→ ib-langenthal.ch/ueber-ibl/kundenmagazin

Hamburger und Notaufnahme.

Am Samstag ein Konzert, der Rest der Woche die Füsse hochlegen. So stellen sich viele den Alltag im OldCapitol in Langenthal vor. Doch so einfach ist es nicht, wie ein Blick hinter die Bühne zeigt.

Text: Stefan Schärer | Bilder: Verein OldCapitol

Mit zwei Festangestellten, acht Mitarbeitenden im Stundenlohn sowie rund hundert ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zählt das OldCapitol definitiv zu den KMUs der Region. Dass das «OC» mehr als ein «Hobbyverein» ist, zeigt auch der Blick hinter die Kulissen. Hier im Backstagebereich zum Beispiel befindet sich die «Wall of Fame», auf der verschiedenste Bands und Künstler verewigt sind.
Das OldCapitol hat sich in den vergangenen Jahren zu einem etablierten und beliebten Kulturlokal im Kanton Bern entwickelt. Doch auch schweizweit hat sich das ehemalige Kino einen Namen gemacht. So steht Langenthal regelmässig auf internationalen Tourplänen neben Städten wie Paris, Madrid oder London. Gäste aus der gesamten Schweiz und dem benachbarten Ausland finden den Weg nach Langenthal, aber auch die Bevölkerung der Stadt und der gesamten Region Oberaargau schätzt das Angebot sehr.

Der Aufwand, der das OC-Team im Hintergrund betreibt, ist riesig. Vor und nach einer Veranstaltung ist dieser wohl sogar noch grösser, als am Showtag selber. Natürlich gehören auch administrative Arbeiten und die Sponsorensuche dazu. Schichtbeginn an einem Konzerttag ist in der Regel bereits am frühen Nachmittag. Denn die Künstlerinnen und Musiker treffen für den Aufbau und den Soundcheck meistens einige Stunden vor der Türöffnung ein. Es gehört auch dazu, dass für die Verpflegung und je nachdem auch für eine Übernachtungsmöglichkeit gesorgt wird. Da gilt es, Wünsche wie «Hamburger à discretion» nach dem Auftritt oder ein Hotel, welches sicher keine Kinder beherbergt, zu organisieren. Auch in Notlagen wird geholfen: Sei es mit einem Schuhkauf oder dem Einliefern der Managerin in die Notaufnahme, alles kurz vor dem Auftritt. Ein ganz normaler Tag hinter den Kulissen im OC. ■

Langenthal steht auf Tourplänen neben grossen Städten wie Paris und London.

Noch ist es ruhig im Backstagebereich des OC. Nach dem Konzert verewigen sich die Künstler auf der «Wall of Fame» (Bild rechts).

Oh see: OC… Newsletter!

Seit diesem Frühling gibt es den OC-Newsletter, welcher monatlich über kommende Veranstaltungen informiert. Abonnieren können Sie diesen bequem und noch heute hier:
→ **www.oldcapitol.ch/newsletter**

Synergieeffekte nutzen!

Regelmässig lassen wir im «flexIBL» bekannte oder unbekannte, aber immer äusserst spannende Persönlichkeiten zu Wort kommen. In dieser Ausgabe fragen wir bei **Pierre Masson** (Leiter Fachbereich Tiefbau und Umwelt der Stadt Langenthal) und **Ralph Markowski** (Leiter Bereich Netze der IBL) nach, welcher Aufwand hinter den Kulissen nötig ist, um die unterirdischen Leitungen der Stadt Langenthal zu bewirtschaften.

Welche Herausforderungen fallen bei der Planung, dem Bau und Unterhalt sowie dem Betrieb der vielen unterirdischen Leitungen an?

Pierre Masson: Ein zentraler Punkt ist sicherlich die Koordination mit den anderen Werkeigentümern. Nur mit einer frühzeitigen Einbindung aller Beteiligten können die Synergien bei der Planung, beim Bau wie auch beim Betrieb optimal genutzt werden. Für die Planung gilt es, einen langfristigen Horizont zu berücksichtigen. Nur so kann das feinmaschige Leitungsnetz in Langenthal seine Funktion als zentrales System wahrnehmen. Zudem ist insbesondere in der Realisierungsphase eine durchdachte und für alle nachvollziehbare Informationskampagne wichtig.
Ralph Markowski: Unterirdische Leitungen sind in einer Strasse meist verschieden alt und halten je nach Produkt zwischen 30 und 100 Jahren. Die Anforderungen beispielsweise an die Leistungsfähigkeit und die Leitungstechnologien entwickeln sich verschieden schnell. Eine grosse Herausforderung ist es, die langfristigen, zukünftigen Bedürfnisse einzuschätzen und zur richtigen Zeit, koordiniert die richtigen Investitionen in die richtige Technologie zu tätigen.

Eine grosse Herausforderung ist es, zukünftige Bedürfnisse einzuschätzen und die richtigen Investitionen zu tätigen.

Wie regelmässig tauschen Sie sich aus?

Pierre Masson: Stadtseitig finden alle zwei Wochen Sitzungen mit den Verantwortlichen für die einzelnen Aufgabenbereiche statt – sowie einmal im Monat mit dem gesamten Fachbereich Tiefbau und Umwelt. Dabei gilt es, die verschiedenen Aufgabenbereiche und Projekte optimal aufeinander abzustimmen. Mit der IB Langenthal AG finden zweimal im Jahr Austausche statt, an denen die aktuellen und geplanten Baustellen besprochen werden.

Ralph Markowski: Sind bei einem Bauvorhaben mehrere unserer Produkte betroffen, sprechen wir von einer Querverbundbaustelle. Diese wird als Projekt über mehrere Sparten in der Planung aber auch während der Ausführung geführt und in Projektsitzungen spartenübergreifend koordiniert. An unseren zweiwöchentlichen sogenannten «Querverbundsitzungen» koordinieren die jeweiligen Abteilungs- und Projektleiter die Projekte. Dort werden die aktuellen und zukünftigen Baustellen weit im Voraus besprochen, um mögliche Synergieeffekte zu nutzen.

Gibt es auch einmal ausserplanmässige Sitzungen zu besonders speziellen Themen und Projekten?

Pierre Masson: Eher selten. Durch die gute Zusammenarbeit der IBL und der Stadt braucht es selten ausserplanmässige Sitzungen. Es kommt – wie im Bau üblich – trotzdem zwischendurch vor, dass etwas Unerwartetes auftritt, zum Beispiel nicht oder falsch eingezeichnete Leitungen oder schlechte Bodenverhältnisse. Dann wird eine kurzfristige Besprechung nötig.
Ralph Markowski: Ausserplanmässige Besprechungen sind eher die Ausnahme als die Regel. Sollte es dennoch etwas Zeitkritisches geben, so sind wir mit unserem Team und der damit verbundenen fachlichen Kompetenz gut aufgestellt. ■

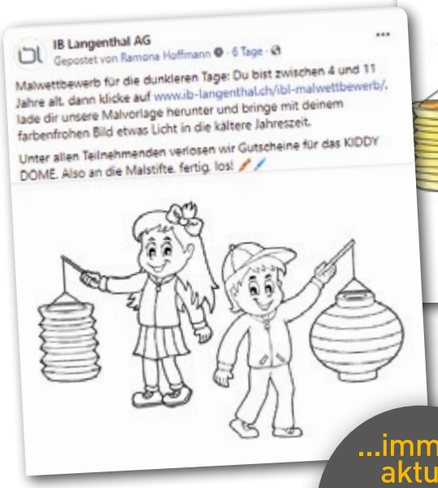
Mal was Farbenfrohes!

Malwettbewerb für die dunkleren Tage

Mit dem Aufruf auf unserer Facebookseite und Website startete ein Lichterreigen, wie wir ihn uns so nicht ausgemalt hatten: Mehr als 30 farbenfrohe Zeichnungen von Kindern zwischen 4 und 11 Jahren gingen bei uns ein und erfreuten uns in der Redaktion sehr!

Wie schon beim Fotowettbewerb ist es uns hier nicht möglich, alle Kunstwerke abzubilden. Wir haben uns also entschieden, hier nur eine kleine Auswahl der malerischen Werke zu zeigen.

Die von uns ausgewählten Gewinnerinnen und Gewinner erhalten ihre Gutscheine für das KIDDY DOME in Rohrbach per Post zugeschickt. Von Herzen Merci allen Kindern fürs Mitmachen und den Eltern fürs Einsenden – und herzliche Gratulation den Gewinnerinnen und Gewinnern!



...immer aktuell...
ibl auf Facebook

Besuchen Sie regelmässig unsere Facebook-Seite. Wir freuen uns auf Ihre Reaktionen!

Der Blick voraus.

Nach dieser Ausgabe blicken wir in der nächsten Ausgabe des «flexIBL» in die smarte (Energie-)Zukunft.

Erfahren Sie zum Beispiel, wie konventionelle Stromzähler durch intelligente Messsysteme, sogenannte Smart Meter, ersetzt werden. Zudem zeigen wir Ihnen auf, wie diese Smart Meter genau funktionieren und welche Vorteile sie mit sich bringen – auch im Zusammenhang mit unserem Energieportal.

Die nächste «flexIBL» Ausgabe erscheint im April 2024.

Öffentliches OBB-Weihnachtskonzert vom Samstag, 23. Dezember 2023
Beginn: 20:00 Uhr
Abendkasse und Türöffnung ab 19:00 Uhr
Ort: Kirche Geissberg, Langenthal

Vorverkauf ab 1. November 2023:
1. Kategorie: 35.– | 2. Kategorie: CHF 25.–
Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre haben freien Eintritt. Konzertdauer: 75 Minuten.

→ **Konzerttickets: eventfrog.ch/OBB-Weihnachten**
Mehr Infos zum Konzert: oberaargauerbrassband.com

Alle Informationen zur IBL unter
→ **ib-langenthal.ch**

Da kommt doch einiges zusammen.

Zahltag? Faktencheck? Datenklau? Nichts von alledem, bloss ein Einblick in die Kennzahlen und Mengenlage der IBL. Eine Übersicht, die Zählbares liefert.

438 km

Auf dieser Länge erstreckt sich aktuell das **Kommunikationsnetz** der IBL

Das **Stromnetz** hingegen ist «bloss»

321 km

lang

126

Mitarbeitende – davon **7 Lernende** – arbeiten bei der IBL

Von der Ableserin bis zum Zählermonteur: **39 Frauen** und **87 Männer**, dies entspricht einem **Frauenanteil** von

31 %

41

Personen arbeiten im **Teilzeitpensum**

Durchschnittlich versendet die IBL

11'500 **Quartalsrechnungen** und

700 **Monatsrechnungen**

3 x

jährlich versenden wir unser **Kundenmagazin** «flexIBL» an **9'500**

Empfängerinnen und **Empfänger**

1'438'693

Kubikmeter Wasser fliessen per 31.12.2022 durch die Leitungen der IBL

Sollten Sie weitere Fakten und Daten, Download-Unterlagen und für Sie dienliche Informationen wünschen, finden Sie hier unsere «Services»:

→ **ib-langenthal.ch/services**

Mitmachen und gewinnen.

Dieses Mal ist das Lösungswort unseres Schwedenrätsels ganze 17 Buchstaben lang. Wir sind aber sicher, dass dies für Sie kein Problem darstellt. Umso mehr, weil die kürzeren Nächte Ihnen ja mehr Zeit bieten zu rätseln und die richtige Lösung zu finden.

Übertragen Sie die Buchstaben mit den Zahlen in das gelb umrahmte Feld zuunterst: So ergibt sich Ihr Lösungswort. Dieses Wort senden Sie uns bitte wie nachfolgend erklärt zu. Viel Glück!

Mitmachen können Sie direkt auf unserer Website unter **ib-langenthal.ch/ueber-ibl/kundenmagazin**. Der nebenstehende QR-Code führt Sie auch via Smartphone direkt dahin. Ansonsten schreiben Sie uns eine E-Mail (an: marketing@ib-langenthal.ch) oder eine Postkarte (an: IB Langenthal AG, Talstrasse 29, 4900 Langenthal) und setzen Ihr Lösungswort in die Betreffzeile oder auf die Rückseite. Ergänzt mit Ihrem Namen sowie Ihrer Telefonnummer und Ihrer E-Mailadresse erreicht uns Ihre Post bis spätestens am **31. Januar 2024** (Einsendeschluss).

Über diesen Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Die Barauszahlung der Preise ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

1. Preis

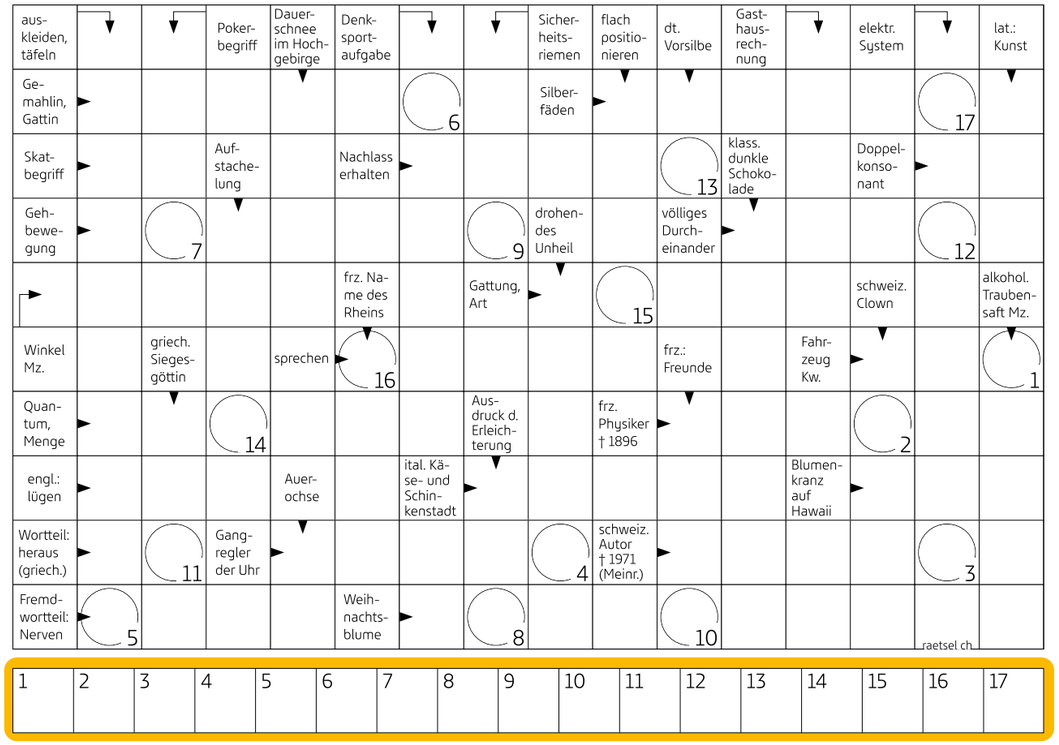
Ein Langenthaler Stadtgutschein der Stadtvereinigung Langenthal SVL **im Wert von CHF 150.–**

2. Preis

Ein Langenthaler Stadtgutschein der Stadtvereinigung Langenthal SVL **im Wert von CHF 100.–**

3. Preis

Ein Langenthaler Stadtgutschein der Stadtvereinigung Langenthal SVL **im Wert von CHF 50.–**



Das Lösungswort des Rätsels in der letzten flexIBL-Ausgabe war: **WAERMEVERBUND**

ibl PRÄSENTIERT

this little light

DAS WEIHNACHTSKONZERT IM OBERAARGAU

20. DEZEMBER 2023 | 20:00 UHR
KIRCHE GEISSBERG, LANGENTHAL
GRATISKONZERT FÜR
IBL-KUNDINNEN UND KUNDEN
TICKETANZAHL LIMITIERT

23. DEZEMBER 2023 | 20:00 UHR
KIRCHE GEISSBERG, LANGENTHAL
TICKETS: CHF 35.00 / 25.00

Reservation und Tickets
möglich mit Kunden-Nummer unter
eventfrog.ch/IBL-Kunden

Reservation und Tickets
eventfrog.ch/OBB-Weihnachten
oberaargauerbrassband.com

OBERAARGAUER BRASS BAND OBB
SOLISTIN: DANIELA STOLL, SOPRAN | DIRIGENT: HERVÉ GRELAT